

**Symposium
und Ausstellung**

Staats- affäre Archi- tektur.

**Von der preußischen Hochbauverwaltung
zur Reichsbauverwaltung
1770-1933**

Seit März 2022 forscht das Architekturmuseum Berlin zur Bauverwaltung. Die Kabinettausstellung gibt erste Einblicke. Bis Herbst 2023 entsteht eine Wanderausstellung, deren Begleitband die Ergebnisse des Symposiums zusammenfasst. Das Projekt wird gefördert vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen aus Mitteln der Zukunft Bau Forschungsförderung.

Symposium:

15. und 16. September 2022

Ausstellung:

16. Sept. bis 27. Okt. 2022

Eröffnung:

16. September 2022, 19 Uhr

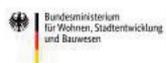
Ort:

Technische Universität Berlin
Architekturgebäude-Flachbau
Hörsaal A 060 und
Architekturmuseum

Straße des 17. Juni 152
D-10623 Berlin
U-Bahnhof Ernst-Reuter-Platz

URL:

architekturmuseum-berlin.de



Donnerstag, 15. September

13 Uhr Begrüßung

**Markus Dürig, Vizepräsident des BBR
Dieter Nägelke, Leiter des Architekturmuseums der TU Berlin**

13:15 Uhr Einführung

**Christian Welzbacher, Projektleiter,
Architekturmuseum der TU Berlin**

1. Teil Bauverwaltung in Preußen: Rekrutierung und Kompetenzen

Moderation: Anna Stuhlpfarrer, Wien

**13:30 Uhr Die Verknüpfung der
Bauverwaltung mit der Architekturausbildung am Beispiel der Berliner Bauakademie 1799-1845
(Christiane Salge, Darmstadt)**

**14:10 Uhr Der lange Arm des Staates.
Institutionelle Einflussnahmen auf die Architekturausbildung um 1900 am Beispiel der TH Berlin
(Stefanie Fink, Görlitz)**

**14:50 Uhr Amtlicher Wissenstransfer.
Inspektions-, „Spionage-“ und Forschungsreisen der Baubeamten
(Eva Maria Froschauer, Berlin)**

15:30 Uhr Diskussion und Kaffeepause

2. Teil Preußen und Reich ab 1871

**16 Uhr Ein preußischer "Kulturkampf".
Privatarchitekten versus Beamtenroutine (Peter Lemburg, Berlin)**

**16:45 Uhr Musterbehörden nach preußischem Vorbild?
Landesbauverwaltung und kommunale Bauämter im Reichsland Elsass-Lothringen 1871-1918
(Tobias Möllmer, Innsbruck)**

17:30 Uhr Diskussion

Freitag, 16. September

3. Teil Preußen im Kontext

**Moderation: Christiane Weber,
Innsbruck**

**9:15 Uhr Zum Stellenwert von
Architektur für den österreichischen Staat. Zentralministerien und Landesstellen der Bauverwaltung zur Zeit der Monarchie und der Republik
(Richard Kurdiovsky und Anna Stuhlpfarrer, Wien)**

**9:50 Uhr Bauverwaltung im Vergleich
(Dieter Nägelke, Berlin)**

10:30 Uhr Diskussion und Kaffeepause

4. Teil Ende und Anfang

**11:00 Uhr Reichsbauverwaltung und Preußische Bauverwaltung ab 1933
(Benedikt Goebel und Jörg Rudolph, Berlin)**

**11:40 Uhr Wie funktioniert
Verwaltung? (Philipp Männle, Kiel)**

12:15 Uhr Schlussdiskussion

19 Uhr Eröffnung der Ausstellung

Architektur

**ist ohne Gesetze, Bauordnungen, Normen, Kontrolle – ohne Verwaltung undenkbar. Daher nähern wir uns beispielhaft den Bauverwaltungen in Preußen und Deutschland zwischen 1770 und 1933.
Die Forschung braucht einen „administrative turn“!**